

Inhalt:

3 Herzlich willkommen am MAXE

Das Max-Planck-Gymnasium auf einen Blick

- 6 Bildung ist Zukunft
- 8 Beratung und Information
- 8 Vielfältiges Schulleben
- 9 Bibliothek
- 9 Medienkompetenz
- 10 Maxe als moderne digitale Schule
- 11 Sich wohl fühlen in der Schule
- 11 Gemeinschaft erleben
- 11 Ehemalige und Freunde

Das Max-Planck-Gymnasium im Detail

- 12 Unterricht im Jahrgang 5
- 14 Die Offene Ganztagschule
- 16 Lerntaining
- 17 Europaschule in Niedersachsen
- 18 Begabungsförderung
- 20 Musik am Maxe
- 22 MINT-Profil
- 24 Bilingualer Unterricht
- 26 Impressum



Herzlich willkommen am Maxe!

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir freuen uns über euer und Ihr Interesse am Maxe. Die nachstehenden Informationen können euch und Ihnen bei der Suche nach der richtigen weiterführenden Schule helfen:



Max Planck

- 1 Im Maxe sind wir füreinander da, und wir passen aufeinander auf. Gemeinschaft wird groß geschrieben. Mit seinen zwei Schulstandorten ist die Schule für Schülerinnen und Schüler überschaubar, gut erreichbar und bietet eine Schulumgebung im Grünen. Das Schulklima stimmt und die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl.
- 2 Das Kleine Maxe (an der Berliner Straße) bietet unseren Jüngsten in kindgerechter Umgebung Entfaltungsmöglichkeiten und gute Lernbedingungen. Hier erleben sie den Schulwechsel von der Grundschule zum Gymnasium altersgerecht und fürsorglich. Zwei Jahre haben sie Zeit, sich auf das Große Maxe (Max-Planck-Straße) vorzubereiten, das sie ab der 7. Klasse besuchen.
- 3 Das Maxe ist eine Schule mit langer Tradition. Generationen von Schülerinnen und Schülern haben hier erfolgreich ihre Schulzeit verbracht. Bis heute fühlen sich die ehemaligen Maxe-Schülerinnen und Maxe-Schüler mit ihrer alten Schule verbunden.
- 4 Wir am Maxe ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Gestaltungswege während ihrer Schulzeit. Unser pädagogisches Konzept, unser Unterricht in den verschiedenen Fächern, unser Ganztagsangebot „Wir öffnen Räume für mehr“ fördern den persönlichen Lern- und Schulerfolg.

Das Max-Planck-Gymnasium ...



Wir lernen im 21. Jahrhundert...



Wir machen unseren eigenen Unterricht.



...digital und analog?
Kein Widerspruch!



Wir finden gemeinsam Lösungen.



Auch Pause machen
will gelernt sein...



Die Architekten unserer Zukunft sind wir!



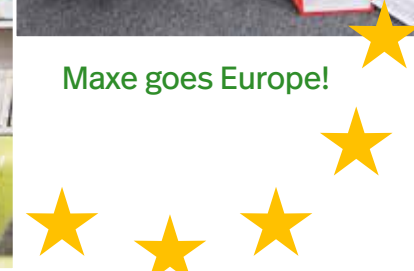
Füreinander freuen?
Ehrensache!



Antworten selbst suchen und
in fremde Welten abtauchen.



Maxe goes Europe!



... eine starke Gemeinschaft

Das Max-Planck-Gymnasium ...

... auf einen Blick

Bildung ist Zukunft

In Mathematik, den Sprachen, im musisch-künstlerischen Bereich sowie den Natur- und Gesellschaftswissenschaften bietet das Max-Planck-Gymnasium (kurz: Maxe) eine umfassende und differenzierte Ausbildung: eine gute Grundlage für ein Studium oder eine Berufsausbildung in Europa und der Welt.

In den Jahrgängen 5 - 10 findet der Unterricht in Profil- und Kernklassen statt. Die Kernklassen haben keine Schwerpunktsetzung und vermitteln – wie die Profilklassen – eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Traditionsgemäß gibt es den Musikzweig, der in Klasse 6 als Musikschwerpunkt beginnt, wobei aus pädagogischen Gründen diese Klasse als Lerngruppe bereits im Jahrgang 5 eingerichtet wird.

Die MINT-Klasse (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist ein Profilingebot und beginnt in Jahrgang 7. Sie eröffnet eine praxisbezogene Schwerpunktsetzung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächerbereich sowie im Fach Informatik. Im bilingualen Unterricht (ab Jahrgang 7) ist die Stärkung der englischen Sprachkenntnisse grundlegendes Ziel, das im Rahmen der vielfältigen europabetonten Aktivitäten des Maxe als Europaschule in Niedersachsen ein besonderes Gewicht besitzt. Die gemeinsame Arbeit mit Schülerinnen und Schülern

aus dem europäischen Ausland sowie zahlreiche Begegnungen mit ihnen fördern den interkulturellen Austausch und dienen der europäischen Identitätsbildung.

Das pädagogische Konzept unserer Schule ist auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Zwei Schwerpunkte sind fester Bestandteil unseres Programms: Zum einen die Lernberatung im Jahrgang 5 zur Verbesserung der Lerntechniken sowie der Fähigkeit einer guten Organisation und Zeiteinteilung und zum anderen auf Persönlichkeitsstärkung zielende Präventionsprojekte (in den Jahrgängen 5 – 10). Diese leisten einen besonderen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung: Sicheres Auftreten vor der Gruppe, im Unterricht und in anderen

gute Grundlage für ein Studium oder eine Berufsausbildung



Lernen will gelernt sein

Lernförderung und Begabungsförderung

mehrtägige Eingangsphase

motivierender und effektiver Unterricht

breites Profilangebot

solide Schulbildung

Situationen wird hier geübt und gefördert. Insgesamt eröffnet das Maxe mit seinem pädagogischen Konzept vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten: Lernförderung und Begabungsförderung stehen am Maxe gleichberechtigt nebeneinander. Anerkennung, Offenheit und Verlässlichkeit sind Leitlinien des pädagogischen Konzepts.

Das 5. Schuljahr beginnt mit einer mehrtägigen Eingangsphase, in der die neuen Schülerinnen und Schüler von ihrem jeweiligen Klassenlehrerteam betreut werden. Sie lernen das Schulgebäude, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie ihre Lehrkräfte kennen und absolvieren den IServ-Führerschein. Die ersten Elemente der oben genannten Programme sind in die Einführungstage integriert. Nach den ersten Unterrichtstagen findet ein Elternnachmittag zum Kennenlernen der Klasse und der neuen Lehrkräfte statt. Zudem wird zu Beginn des 5. Jahrgangs eine Klassenfahrt zur Förderung der neuen Klassengemeinschaft durchgeführt.

Methodenvielfalt sowie das ausgewogene Verhältnis von Praxis- und Handlungsorientierung einerseits und die Schulung der Abstraktionsfähigkeit andererseits garantieren einen motivierenden und effektiven Unterricht. Im Rahmen des Methoden- und Medienkonzepts fördert das Maxe die Vermittlung von fächerübergreifenden methodischen Kompetenzen und Lernkompetenzen: Alle Schülerinnen und Schüler werden hierdurch zum selbstständigen Lernen befähigt.

Im Jahrgang 11 nehmen Schülerinnen und Schüler an einem Betriebspraktikum teil, das der Berufs- und Studienorientierung dient.

In der gymnasialen Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler zwischen verschiedenen Profilen wählen. Das Sportprofil als Alleinstellungsmerkmal des Maxe in der Region erweitert die Vielfalt des Bildungsangebots. Vergleichbares gilt für das Fach Informatik, das am Maxe als Grund- und Leistungsfach gewählt werden kann. Die gute räumliche und technische Ausstattung der Schule (z.B. moderne Computerräume, WLAN, Laptopklassensätze, Tablet-Koffer, Dokumentenkameras) ermöglicht die Organisation eines qualifizierten Unterrichts.

Die solide Schulbildung zeigt sich in vielen erfolgreichen Studienabschlüssen und interessanten Berufswegen unserer Abiturientinnen und Abiturienten.

sorgfältige Schullaufbahnberatung

Beratung und Information

Die sorgfältige Schullaufbahnberatung und intensive Betreuung von Klasse 5 bis zum Abitur führen dazu, dass die Quote der Schulabgänger vor Erlangung des Abiturs am Maxe gering ist. In jedem Jahrgang begleiten Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche den Lernprozess unserer Schülerinnen und Schüler.

Spezielle Informationsveranstaltungen mit Experten aus der Berufswelt, dem Arbeitsamt und den Universitäten geben Einblicke in Arbeitswelt und Studium. Der Besuch alljährlicher Berufs- und Studienmessen, wie z.B. die Vocatium, ergänzt dieses Angebot.

Beratungsteam

Bei Nöten, Sorgen und Konflikten stehen die Schulsozialpädagogin sowie die Beratungslehrkräfte unseren Schülerinnen und Schülern mit vielfältigen Beratungsangeboten zuverlässig zur Seite.

Vielfältiges Schulleben

Auf der Grundlage von Leitbild und Schulprogramm gestalten wir als »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« umfangreiche und vielfältige Angebote, die über den Unterricht hinausgehen und ein von gegenseitigem Respekt getragenes Schulleben ermöglichen. Beispiele hierfür sind:

- Die Musik mit Chor und Instrumental-Ensembles und Konzerten sowie das Theater mit Musik (Jg. 5-6) und das Musiktheater (Jg. 9-13) mit den alljährlichen Aufführungen.
- Verschiedene Wettbewerbe und Aktionen fördern die Lust am Schreiben und Gestalten und motivieren auch zum Lesen.
- Kunstausstellungen von Schülerarbeiten und Kunst-Projekte fördern Kreativität und Kunstinteresse.
- Sprachwettbewerbe und international anerkannte Sprachprüfungen für Englisch, Französisch, Spanisch und Latein qualifizieren für Studium und Beruf im Ausland.
- Besondere Talentförderung in den MINT-Fächern (in Projekten, Wettbewerben, Exkursionen, Schülercamps, Schülerakademien).
- Der Sport mit »Jugend trainiert für Olympia« und dem Skilehrgang.
- Als Werder-Schule beteiligt sich das Maxe alljährlich am Werder-Cup, zudem profitiert das Sportprofil von vielfältigen Kooperationen mit dem SV Werder.
- Verschiedene Wettbewerbe aus diversen Fachbereichen, an denen zahlreiche Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren erfolgreich teilgenommen haben.
- Begabungsförderung im Rahmen des Kooperationsverbundes »Begabung fördern« und der Bund-Länder-Initiative »Wir können mehr! Leistung macht Schule.«.
- Die Mitarbeit im internationalen Erasmus+- Projekt und die europäischen Schülerprogramme.
- Lerntaining, Maxe-Schülertraining (MST, siehe S. 15) sowie Sprachförderung dienen der Stärkung von Bildungsbiografien.
- Die Maxe-Schulsanitäter engagieren sich für die Schulgemeinschaft und leisten in Notsituationen schnelle Hilfe.



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Lemas 
LEISTUNG macht SCHULE

interkulturelles Lernen

Unsere Schule nimmt Gastschüler aus Europa und Übersee auf: Australien, Brasilien, Frankreich, Japan, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Norwegen, Ungarn, USA. Ausländische Lehrerinnen und Lehrer, sog. assistant teachers, sind uns willkommen. Assistenzlehrkräfte aus China, Großbritannien, Italien, Neuseeland, Spanien und aktuell Frankreich leisteten und leisten gemeinsam mit uns einen Beitrag für interkulturelle Erlebnisse.

Internationale Schülerbegegnungen finden aktuell mit Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien und den USA statt. Außerdem nahm das Maxe erfolgreich an zahlreichen Comenius-Projekten teil und engagiert sich aktuell in einem neuen ERASMUS+-Projekt.

Bibliothek

Die Freude am Lesen kann durch unsere gut sortierten Jugendbibliotheken im Haupthaus und im Kleinen Maxe geweckt werden, die auf die Interessen und Neigungen besonders der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I abgestimmt sind und stetig mit aktueller Literatur bestückt werden.

Die Lesebibliothek im Haus D wurde jüngst renoviert und bietet den Jahrgängen 5 und 6 einen gemütlichen Raum zum Stöbern und Lesen. Im Haupthaus eröffnet die helle und freundlich ausgestattete Schulbibliothek neben den vielfältigen Möglichkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und selbständigen Lernens auf einem Raum von 270 qm mit ca. 10.000 Medien Raum für mehr: Sie beherbergt viele Gruppenarbeits- und Leseplätze sowie einen Computerraum. Das Lesekonzept und die Schülerfirma »Living Library« fördern an beiden Standorten Schülerengagement, Lesekompetenz und Lesevergnügen.

Medienkompetenz

Ohne Medien ist unsere Welt, wie wir sie erleben, nicht mehr denkbar. Sie sind es, mit denen der moderne Mensch immer mehr soziale Kontakte pflegt, mit denen er immer häufiger Nachrichten verbreitet und durch die er und sein Alltag auch beeinflusst werden können – sowohl positiv als auch negativ. Wir am Maxe wollen die digitalen Medien, die vielen Menschen tagtäglich den Alltag erleichtern, nicht ignorieren, sondern produktiv im Schulleben einsetzen und den Heranwachsenden einen sensiblen Umgang mit ihnen beibringen. Dabei orientieren wir uns an den 4K (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität, Kritisches Denken) des 21. Jahrhunderts: Eine technisch-informatische Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler ist genauso unser Anliegen wie die Förderung von Kreativität, z. B. durch die Erstellung oder Bearbeitung digitaler Medien, die (digitale) Kommunikation untereinander, die zeitgleich kollaboratives Arbeiten auch außerhalb des Klassenraumes fördert und das kritische Denken, das durch die Auseinandersetzung im Unterricht mit den verschiedenen medialen Angeboten wie z.B. Nachrichten und Presse, personalisierte Werbung oder Social Media gefördert wird und sicherstellen soll, dass unsere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 bis zum Abitur konsequent im zeitgemäßen Umgang geschult und damit zum eigenständigen, verantwortungsvollen Handeln ermutigt und befähigt werden.





Maxe als moderne digitale Schule

Das Maxe verfügt über eine ganzflächige WLAN-Abdeckung, moderne und regelmäßig gewartete Computerräume an beiden Schulstandorten sowie Dokumentenkameras und Beamer an beiden Schulstandorten in allen Räumen. Darüber hinaus lassen sich Unterrichtsinhalte in den Räumen des Haupthauses mithilfe von Apple-TVs effizient projizieren.

Vernetzte Schule

Grundlegend für alle IT-Geräte am Maxe ist die Anbindung an eine Netzstruktur, deren Mittelpunkt ein Server der Firma IServ ist. Alle Schülerinnen und Schüler am Maxe haben einen eigenen Zugang für die Nutzung der Computer sowohl im Großen als auch im Kleinen Maxe. Dieser Zugang umfasst eine Nutzerkennung, ein Email-Konto und einen lokalen Cloud-Speicher.

Schul-Cloud

Einsatz digitaler Endgeräte

Mit der Nutzerkennung werden auch Konzepte wie BYOD (Bring Your Own Device) umgesetzt. Schülerinnen und Schüler können sich mit ihren eigenen Geräten (Smartphones, Tablets, Notebooks) am WLAN-Netzwerk der Schule anmelden, wobei der Internetzugang von Lehrkräften gesteuert wird. Die Schule verfügt außerdem über einige Laptop- und Tabletclassensätze, die den Klassen für den Unterricht flexibel zur Verfügung stehen. Der gezielte Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht, z.B. für Recherche oder die Bearbeitung kollaborativer Aufgaben, wird so ermöglicht und seitens der Lehrkräfte fächerbezogen praktiziert.

Bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierung profitiert das Maxe von der Mitgliedschaft im bundesweiten MINT-EC-Netzwerk, dem das Maxe als Vollmitglied seit Juli 2017 angehört. Austauschforen und Fortbildungen mit anderen MINT-EC-Schulen fördern den Einsatz digitaler Medien am Maxe.

Tabletklassen in der Oberstufe

Seit dem Jahr 2024 nutzen alle Schülerinnen und Schüler ab dem zweiten Halbjahr des 11. Jahrgangs ein eigenes, elternfinanziertes Tablet im Unterricht. Somit wird der Unterricht in der Oberstufe um eine weitere digitale Dimension erweitert, um zentrale Medienkompetenzen für Studium und Beruf aufzubauen

Medienkompetenz



Sich wohl fühlen in der Schule

Das Maxe verfügt über viel Raum für Schülerinnen und Schüler. Der großzügig angelegte Maxe-Campus im Haupthaus bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: als Aufenthaltsraum, als Cafeteria, als Mensa oder als Konzert- und Veranstaltungssaal. Auch im Kleinen Maxe gibt es einen Essbereich mit Cafeteria sowie verschiedene Räume für Gruppenarbeit. In den Pausen können die Schülerinnen und Schüler auf den Pausenhöfen Tischtennis und Basketball spielen. Auf dem großen Schulhof des Kleinen Maxe gibt es zusätzlich ein sehr beliebtes Fußballfeld und altersangemessene Spielgeräte. Im Haupthaus bietet ein grünes Klassenzimmer die Möglichkeit für einen naturverbundenen Unterricht im Freien. Das Schulgelände inmitten der Graft eröffnet den Schülerinnen und Schülern Erholung und Entspannung. An beiden Schulstandorten bietet ein Wasserspender den Schülerinnen und Schülern frisches Leitungswasser wahlweise mit oder ohne Sprudel an.

Gemeinschaft erleben

Zusammengehörigkeitsgefühl

Unser Maxe ist geprägt von einem großen Zusammengehörigkeitsgefühl. Dies zeigt sich im Schulalltag in vielfältiger Weise: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern sowie Schulsekretärinnen, Schulleiter, Hausmeister und alle am Maxe Tätigen engagieren sich für ihre Schule in besonderem Maße. Die Verbundenheit mit dem Maxe spiegelt sich in vielen Bereichen: Die „Großen“ kümmern sich selbstverständlich um die „Kleinen“ und die Schülerschaft sowie deren engagierte Schülervertretung (EXE) initiieren Projekte wie die Maxe-T-Shirt-Aktion, Faschingsveranstaltungen, die Schockweihnachtsmann-Aktion und den alljährlichen Weihnachtsbasar. Was unser Maxe den Schülerinnen und Schülern bedeutet, lässt sich auch daran erkennen, wie liebevoll sie unsere Schule bezeichnen: Großes Maxe und Kleines Maxe.

Ehemalige und Freunde

Die Ehemaligen treffen sich alljährlich am Pfingstsonntag in unserer Schule und feiern auch ihre Schuljubiläen. Der Freundeskreis der Schule fördert das Gespräch zwischen Eltern, Lehrkräften, Ehemaligen und der Schulöffentlichkeit und unterstützt die Schule auch materiell. Die Ehemaligen fühlen sich dem Maxe auch nach Jahren eng verbunden, engagieren sich im Freundeskreis und informieren sich auf der Homepage über aktuelle Entwicklungen ihrer Schule.



Das Max-Planck-Gymnasium ...

... im Detail

Unterricht im Jahrgang 5

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist für jedes Kind ein großer Schritt. Das Maxe gestaltet diesen Übergang bewusst behutsam und kindgerecht durch eine besondere Organisation des Unterrichts:

Die Woche beginnt mit einer Klassenlehrerstunde. Dieser gemeinsame Start in die Woche bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über Erlebtes. Auch wichtige Klassenangelegenheiten sowie Termine, wie z.B. die nächste Klassenarbeit oder der wöchentliche Vokabeltest, können hier besprochen werden.

Klassenlehrerstunde

Unterricht in Halbgruppen

Einmal wöchentlich findet der Unterricht in Halbgruppen statt. In den Fächern Deutsch und Mathematik ist jeweils eine Stunde für diesen Unterricht im Stundenplan reserviert. Gemeinsam mit ihrer Fachlehrkraft wiederholen, üben und festigen die Schülerinnen und Schüler in entspannter Atmosphäre den Lernstoff. Hiervon profitieren Lernfortschritt und Lernerfolg.

Einmal im Monat eröffnet die Lernberatung jeweils einer Gruppe von maximal acht Schülerinnen und Schülern der Klasse die Chance, ihre persönliche Lernsituation mit der Klassenleitung zu beraten. In vertrauter Atmosphäre werden Lerntipps ausgetauscht, Lernstrategien eingeübt, Lern- und Leistungsprobleme besprochen und Lernpläne entwickelt. In der Lernberatung werden vorrangig folgende Themen bearbeitet:

Lernberatung

- Hausaufgaben (Arbeitsplatz gestalten, Zeitplanung)
- Gedächtnis (Vokabeln besser behalten, verschiedene Lernmethoden)
- Lesetechnik (Wesentliches erkennen, Notizmethoden)
- Rhetorik (mündliche Mitarbeit, freies Sprechen vor der Gruppe)
- Medienkenntnisse (Einführung in IServ)

Die Lernberatung ist im Stundenplan der Klasse fest verankert. Sie findet wöchentlich statt, allerdings jeweils nur einmal monatlich für jeden Schüler bzw. jede Schülerin. Die Lernberatung dient dazu, die Kinder bei ihrem Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu begleiten und individuell zu beraten.

Klassenlehrerstunde, Unterricht in Halbgruppen und Lernberatung fördern die enge Zusammenarbeit von Klassenlehrkraft und Lerngruppe und stärken das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Für einen guten Start am Maxe gibt es für Jahrgang 5 zudem bereits im Herbst einen Elternsprechtage. Hier führen die jeweiligen Klassenleitungen mit allen Eltern ein Gespräch zur Lernentwicklung ihres Kindes, und es werden Möglichkeiten zur weiteren Forderung oder Förderung besprochen.



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:50–8:35	Klassenlehrer- stunde				
2 8:35–9:20					
3 9:40–10:25					
4 10:25–11:10					
5 11:35–12:20				Halbgruppen- unterricht	
6 12:20–13:05					Lernberatung
Pause					
7 13:40–14:25					
8 14:25–15:10					
9 15:20–16:05					

Beginn der Schulwoche bei der Klassenleitung

Einmal in der Woche, in den Fächern Deutsch und Mathematik, Unterricht in Halbgruppen.

Einmal monatlich: Lernberatung bei dem/der Klassenlehrer*in in einer Kleingruppe.



Die offene Ganztagschule

Die offene Ganztagschule



Wir öffnen Räume
für mehr

Das Maxe in Delmenhorst ist Lebensraum von ca. 1100 Schülerinnen und Schülern. Diese individuellen Lebensräume zu entfalten, ihnen Raum zu geben, ist uns wichtig. Das Ganztagskonzept am Maxe »Wir öffnen Räume – für mehr« leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag: Diese Leitidee sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten erhalten, ihre Zeit am Maxe für sich gewinnbringend zu nutzen. Die offene Ganztagschule am Maxe trägt dazu bei, dass das Mehr an Zeit, die die Schülerinnen und Schüler in der Schule verbringen, nicht als zusätzlicher Stressfaktor, sondern als Chance zur persönlichen Entfaltung begriffen wird.

Das Ganztagskonzept am Maxe ist mehr als ein Zusatzangebot. Die offene Ganztagschule am Maxe ist ein Beitrag für mehr Bildung: Bildung, die das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt stellt, die offen ist für die Verschiedenartigkeit der Kinder und die Individualität jedes Einzelnen anerkennt. Inhalt, Organisation und Struktur des Ganztags am Maxe sind diesem Ziel verpflichtet. Das Ganztagsangebot eröffnet Freiräume und Zeiträume, die den Schülerinnen und Schülern individuelle Entfaltungsmöglichkeiten bieten.

Das Ganztagsangebot am Maxe profitiert davon, dass neben außerschulischen Kooperationspartnern viele Lehrkräfte der Schule Ganztagsangebote betreuen. Diese Situation fördert die sozialen Bindungen zwischen Lehrkräften und Lernenden, gewährleistet Stabilität und Kontinuität der Ganztagsangebote und stärkt das schulische Miteinander.

Die Entfaltungsmöglichkeiten erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht erst durch die Wahl zusätzlicher Angebote am Nachmittag, sondern auch im Unterricht.

Doppelstundenmodell

Das Doppelstundenmodell leistet hierfür seinen Beitrag: Der Unterricht am Vormittag findet in Doppelstunden von je 90 Minuten statt. Von dieser Rhythmisierung profitieren Lernertrag, Lernintensität und Lerneffizienz.

Mittagspause

Zeit für Entspannung und das Mittagessen bietet die Mittagspause, die den schulischen Vor- und Nachmittag verbindet. Unseren Jüngsten steht für die Gestaltung der Mittagszeit im Kleinen Maxe ein heller Essraum zur Verfügung, der eine freundliche Atmosphäre für den Verzehr einer warmen Mahlzeit aus unserem Angebot bietet. Nach dem Mittagessen können die Kinder den weitläufigen Pausenhof mit seinem Fußball-Minispielplatz und anderen Spielgeräten nutzen. Das Ganztagsangebot hält darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten bereit, Freiräume individuell zu gestalten. Neben der Möglichkeit, betreut Hausaufgaben zu erledigen, gibt es auch ein vielfältiges Angebot an Lerntraining und Arbeitsgemeinschaften.



Sport

Der Sport spielt am Maxe eine große Rolle: Es gibt zahlreiche Angebote am Nachmittag für verschiedene Ballsportarten, wobei sich der Fußball am Maxe einer ganz besonderen Beliebtheit erfreut. Wir verbinden Sport mit sportlichem Verhalten, indem wir uns der Leitidee der sozialen Verantwortung verpflichtet fühlen. Als Werder-Schule engagieren wir uns in sportlichen und sozialen Projekten, führen regelmäßig Turniere durch, die Teamfähigkeit und Konflikttoleranz fördern, und unterstützen sportliches Engagement im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“.

Kunst

Die Kunst fördert kreative Köpfe im Rahmen des Unterrichts, des Ganztags (z.B. AG Bilder erzählen Geschichte, AG Comics zeichnen in Jg.5/6) und im Rahmen von Kooperationsprojekten mit der Städtischen Galerie Delmenhorst, der Jugendkunstschule Delmenhorst und den Hochschulen für Bildende Künste.

Musik und Theater

Musik und Theater haben im Schulleben des Maxe einen festen Platz: Die AG Theater mit Musik für die Jahrgänge 5 und 6, die Musik-Theater-AG der Jahrgänge 9 – 13 und das Fach Darstellendes Spiel, das in den Jahrgängen 11 bis 13 unterrichtet wird, zeigen eindrücklich, dass sich junge Menschen im gemeinsamen kreativen Schaffen entwickeln und mutig neuen Herausforderungen stellen können. Auch regelmäßige Theater- und Konzertbesuche für alle Jahrgänge in Delmenhorst oder Theaterfahrten z.B. nach Bremen und Oldenburg unterstreichen, dass das Maxe Kulturpädagogik lebt und in den Schulalltag integriert

Mathematik- und
Computertraining

Naturwissenschaftliche
Angebote

Fremdsprachen

Maxe Schüler-Training

Leitbild und
Schulprogramm

Lerntraining

Darüber hinaus motivieren Mathematik- und Computertraining zur Teilnahme an Wettbewerben (Känguru-Wettbewerb, Mathematik-Olympiade, Informatik-Biber, Talentförderung Mathematik) und eröffnen ebenso wie naturwissenschaftliche Angebote (Jugend experimentiert, Jugend forscht, DiCh, Dechemax) vielfältigen Raum für mehr. Auch das Erlernen von Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Italienisch), themenbezogene Projekte (Europaforschung, Literaturtreff, Rhetorik, Jugend debattiert, Ethik) sowie praxisbezogenes Arbeiten (Schulsanitätsdienst u.a.) sind im Rahmen von Arbeits- und Interessensgemeinschaften möglich.

Lerntraining in kleinen Gruppen

Das Lerntraining am Maxe umfasst verschiedene Unterstützungsangebote, die sich auf die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik konzentrieren. Nach Bedarf erweitern Module für Französisch, Latein und Spanisch das Angebot sowie eine Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache. Für unsere Jüngsten bieten wir zudem ein spezielles Rechtschreibtraining an. Die Schülerinnen und Schüler können sich jedes Quartal für ein oder mehrere Trainingsmodule entscheiden. Das Training findet in kleinen Gruppen statt und dient dazu, fachliche Lücken zu schließen und die Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Arbeiten anzuleiten.

Maxe-Schüler-Training

Ergänzend sorgt das Maxe-Schüler-Training (MST) dafür, dass Schülerinnen und Schüler Teilleistungsschwächen aufarbeiten können. Ältere Schülerinnen und Schüler des Maxe stellen sich hierfür im zweiten Schulhalbjahr als Schüler-Trainer zur Verfügung. Sie stimmen sich mit den Fachlehrkräften der Schule ab, so dass ein gezieltes Training stattfinden kann.

Die offenen Ganztagsangebote greifen Interessen, Talente und Fähigkeiten auf, machen neugierig, regen an, fordern heraus, beleben und fördern. Damit öffnen sie Räume für mehr Bildung und entfalten zugleich die individuellen Lebensräume unserer Schülerinnen und Schüler. Dieses Bildungsziel spiegelt sich auch im Leitbild und Schulprogramm des Maxe wider: Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Erkennen befähigen. Hiervon profitieren die Persönlichkeitsbildung ebenso wie die zukunftsorientierte Allgemeinbildung, die wir unseren Schülerinnen und Schülern garantieren. Sie lernen am Maxe frühzeitig, Neues offen wahrzunehmen, in der Schule engagiert zu arbeiten und gemeinsam mit anderen Ziele zu erreichen. Dieses Leitbild bestimmt auch die Europabildung am Maxe.



Europaschule in Niedersachsen

Für seine Europaarbeit wurde das Max-Planck-Gymnasium 2014 als Europaschule in Niedersachsen zertifiziert mit erfolgreicher Rezertifizierung 2019 und 2024. Seit 2021 ist das Maxe zudem akkreditierte Erasmus+ Schule und kann damit erleichtert Fördergelder der Europäischen Union für internationale Projekte beantragen. Dies ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern eine kostengünstige Teilnahme an Austauschbegegnungen, zweiwöchigen Schulbesuchen an unseren Partnerschulen sowie Auslandspraktika in Europa.

Als zertifizierte Europaschule in Niedersachsen tragen wir dafür Verantwortung, den Europagedanken zu stärken. Wir fördern die Mehrsprachigkeit unserer Schülerinnen und Schüler und ermöglichen ihnen europäische Begegnungen, die gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung fördern und die Grundlage für ein Leben in Frieden und Freiheit in einem vereinten Europa sind.

Die europäische Ausrichtung unserer Schule wird in vielfältigen Austauschbeziehungen, Projekten, Fahrten und nicht zuletzt dem Unterricht selbst deutlich:

- europäische Inhalte im Unterricht vieler Fächer im Rahmen unseres schuleigenen Europa-Curriculums
- interkulturelles Lernen
- bilingualer Fachunterricht ab Klasse 7
- vielfältige Austauschbegegnungen in unterschiedlichen Kontexten nach Finnland, Frankreich, Italien, Rumänien, Spanien, Polen, Portugal und in die Niederlande ab Klasse 7
- Unterrichts- und Begegnungsprojekte mit vielen europäischen Schulen, teils durch EU-Mittel finanziert (Erasmus+)
- durch Erasmus+ Gelder finanzierte Berufspraktika im europäischen Ausland im 11. Jahrgang
- breites Angebot von Arbeits- und Interessengemeinschaften mit sprachlichem und europäischem Schwerpunkt wie z.B. die Europa-AG in Jg. 5/6 oder die Italienisch-AG ab Jg. 9
- weitere Projekte, Aktionen, Wettbewerbe und Exkursionen mit europäischem Schwerpunkt, wie etwa Gedenkstätten- und Studienfahrten oder die Teilnahme am Europäischen Wettbewerb
- Begegnungen mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- soziales Lernen und Weiterentwicklung der Schule ohne Rassismus als Ergänzung der Arbeit zum Umgang mit Multikulturalität in unserer Schule

Der Europagedanke hat am Maxe seinen festen Platz: Europaschule und offene Ganztagschule gehören zusammen. Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, sich individuell zu entfalten.

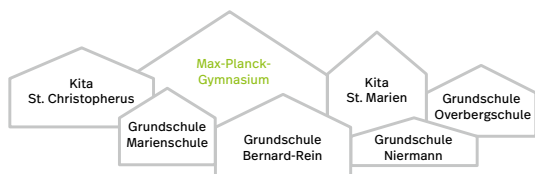


Begabungsförderung am Max-Planck-Gymnasium

Begabungsförderung ist keine Elitenförderung! Vielmehr unterstützt sie junge Menschen darin, ihre unterschiedlichen Talente und Fähigkeiten sowie ihre Interessen und Neigungen zur Entfaltung zu bringen. Seit über 10 Jahren setzt sich das Maxe ganz besonders dafür ein, die besonderen (Teil-) Begabungen von Kindern frühzeitig zu erkennen und diese individuell zu fördern. Für die Förderung der besonderen Begabungen gibt es daher bei uns ein breites Angebot an Maßnahmen, welches fortlaufend erweitert wird.



Kooperationsverbund Delmenhorst



- **Schwerpunkt- und Profilklassen:** Die Schülerinnen und Schüler können ab Klasse 5 den Musikschwerpunkt oder ab Klasse 8 das MINT-Profil wählen. Zudem gibt es die Möglichkeit ab Klasse 7 den bilingualen Sachfachunterricht zu wählen.
- **Interessengemeinschaften:** Wir bieten zusätzliche Lernangebote im musisch-künstlerischen, naturwissenschaftlichen, mathematischen, sprachlich-literarischen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich, die am Nachmittag stattfinden und zum Teil schulformübergreifend sind (im Rahmen eines Kooperationsverbunds).
- **Wettbewerbe:** Unsere Schule nimmt an einer Vielzahl an Wettbewerben aus unterschiedlichen Fachbereichen teil. Die Spannweite reicht dabei von kleineren Wettbewerben für die gesamte Klasse bis hin zu anspruchsvollen Wettbewerben wie etwa der Mathematik- oder Biologieolympiade.
- **Sprachdiplome:** Im Rahmen von Interessengemeinschaften kann man am Maxe verschiedene Sprachdiplome erwerben.
- **Pullout:** Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler können an individuellen Projekten arbeiten, für die sie teilweise vom Regelunterricht freigestellt werden.
- **Kompetenztage:** Zusammen mit allen Partnern aus dem Kooperationsverbund wird eine Vielzahl an Projekten angeboten, an denen die Kinder und Jugendlichen jahrgangs- und fachübergreifend zusammen arbeiten.
- **Schülerakademien:** Schülerakademien bieten den Schülerinnen und Schülern mehrtägige Workshops an zur intensiven Auseinandersetzung mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Themenbereichen.
- **Mehrtägige Workshops** vom Schülerforschungszentrum Nord West Xperiment.
- **Frühstudium:** Verschiedene Universitäten bieten auch ein Frühstudium an (ab Klasse 9). Die Teilnahme an einem Frühstudium wird im Rahmen einer Pullout Maßnahme von der Schule begleitet.
- **Überspringen/Akzeleration:** Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können ihre Schulzeit durch das Überspringen von Klassen verkürzen.
- **MINT-EC-Akademien und Camps:** Seit 2017 ist das Maxe Vollmitglied im bundesweiten MINT-EC-Netzwerk. Unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können an mehrtägigen MINT-EC-Akademien und Camps teilnehmen und am Ende ihrer Schullaufbahn das MINT-EC-Zertifikat erwerben.

Musik am Maxe

Kinder und Jugendliche mit Begeisterung für Musik, musischer Neigung oder musikalischer Begabung begegnen am Maxe Musiklehrkräften, die genau das mit viel Herzblut und Kompetenz fördern und unterstützen.

Erkennbar wird dies an vielen Musik-Angeboten für die verschiedenen Alters- und Erfahrungsstufen: Regelmäßige Konzerte in den Pausen und zum Weihnachtsbasar, zwei große Konzerte vor Weihnachten und vor den Sommerferien sowie Probenfahrten und -wochenenden sind beliebte Veranstaltungen für die gesamte Schulgemeinschaft.

Regulärer Musikunterricht

Im regulären Musikunterricht finden sich regelmäßige Musizieranlässe, Workshops und Konzertbesuche zu spezifischen Themen in Kooperation mit außerschulischen Partnern. Beispiele sind das Schülerkonzert im Rahmen des Delmenhorster Jazzfestes, Workshops zur Musik aus Asien sowie die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker. Aufgrund der jahrelangen intensiven musikpraktischen Arbeit am Maxe trifft jede Schülerin und jeder Schüler auf eine gute Ausstattung und ein sehr erfahrenes und engagiertes Musikkollegium.

Die Kontinuität des Musiklebens am Maxe zeigt sich auch darin, dass seit vielen Jahren ein Leistungskurs im Fach Musik angeboten werden kann.



Musikschwerpunkt am Maxe

Kinder, die sich für Musik begeistern und gerne mit anderen zusammen Musik machen möchten, finden bereits ab Jahrgang 5 die Möglichkeit, sich im Musikschwerpunkt vertieft mit Musik zu beschäftigen. Dabei sind sowohl Instrumentalisten mit musikalischer Vorbildung als auch Anfänger herzlich willkommen, denn es gehört zum Konzept des Musikschwerpunkts am Maxe, dass Kinder mit unterschiedlichen Instrumenten und Instrumentalerfahrungen in einer Klasse zusammentreffen. Niemand muss befürchten, dass sich hier (nur) junge Hochleistungsmusiker versammeln – alle werden im Klassenensemble ungeachtet ihrer unterschiedlichen Musikerfahrung jeweils ihren Möglichkeiten entsprechend beteiligt und gefördert.

Die Musikpraxis besitzt im Musikschwerpunkt eine besondere Bedeutung: Das gemeinsame Musizieren im Klassenensemble fördert und stärkt einerseits das Musikverständnis, wovon die musiktheoretische Ausbildung ebenso profitiert wie die musikpraktische Leistungsentwicklung. Andererseits beobachten wir sehr positive Effekte hinsichtlich des Gemeinschaftsgefühls.

Der Unterricht im Fach Musik erhält im Musikschwerpunkt deshalb bereits ab den unteren Jahrgängen eine besondere Ausprägung, die sich in einer erhöhten Stundenzahl abbildet: In den Jahrgängen 6 bis 13 wird neben dem Fach Musik zusätzlich Ensemblepraxis angeboten. In den Folgejahren können somit die instrumentalen Fähigkeiten im Zusammenspiel weiter erprobt und ausgebaut werden. Auch hier finden sich für jedes Niveau passende Angebote. Diese reichen z.B. von Klassenensembles bis hin zur unserer Theater-Band, die jede Aufführung der Theater-AG musikalisch auf der Bühne begleitet.

Da das Maxe keinen instrumentalen Einzelunterricht anbieten kann, ist es erforderlich, dass dieser Instrumentalunterricht entweder durch private Instrumentallehrkräfte oder an einer Musikschule wahrgenommen wird. Aufgrund der Kooperation des Maxe mit der Musikschule Delmenhorst (MSD) besteht die Möglichkeit persönlicher Beratung und Begleitung der Instrumentalausbildung.



Und was ist, wenn...?

Schülerinnen und Schüler, die sich später entscheiden, ein Instrument zu erlernen, können sich in Absprache mit den Musiklehrkräften einem passenden Ensemble anschließen. Sollte es trotz unterstützender Maßnahmen zu einer Entscheidung für den Ausstieg kommen, finden sich im Gespräch Lösungen jeweils zum Ende eines Schuljahres.



Klimawandel, erneuerbare Energien, künstliche Intelligenz – dies sind Beispiele für Themen, die aktuell für die Gesellschaft wichtig sind. Naturwissenschaften und Informatik geben Antworten oder suchen nach Lösungen.

Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Welt der MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – zu begeistern, dieses Ziel ist uns am Maxe wichtig.

Für Schülerinnen und Schüler, die besonderes Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlich Inhalten haben, besteht am Maxe die Möglichkeit, ab Klasse 7 die MINT-Profilklasse zu besuchen.

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

MINTec
Schule®

Mitglied des nationalen
Excellence-Schulnetzwerks



Wie ist die MINT-Klasse organisiert?

Der Unterricht in der MINT-Profilklasse findet nach einer leicht veränderten Stundentafel statt. Der größte Unterschied dabei ist, dass die MINT-Profilklassen wöchentlich zwei Stunden mehr Unterricht haben. Diese beiden Stunden werden genutzt, um fächerübergreifend die MINT-Kompetenzen zu stärken:

- **Jahrgang 7:** Im MINT-Kurs Maxe-Forscher:innen (Teil 1) führen die Schülerinnen und Schüler in Teams kleine Experimente durch und lernen dabei, was alles zu einer sorgfältigen naturwissenschaftlichen Arbeitsweise gehört. In diesem Rahmen nehmen sie auch an naturwissenschaftlichen Wettbewerben wie zum Beispiel der Junior-Science-Olympiade teil
- **Jahrgang 8:** Bereits ein Jahr früher als in den anderen Klassen wird das Fach Informatik eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler der MINT-Profilklasse erhalten damit die Möglichkeit, diesen Bereich besonders intensiv kennenzulernen und die Inhalte mit eigenen Projekten zu verbinden.
- **Jahrgang 9:** Im MINT-Kurs Maxe-Forscher:innen (Teil 2) werden die bereits gelernten Kompetenzen im naturwissenschaftlichen Arbeiten weiter ausgebaut. Dazu werden aufwendigere Experimente und Projekte in Kleingruppen durchgeführt und am Ende im Rahmen einer Science-Show am Maxe präsentiert.
- **Jahrgang 10:** Als „krönender Abschluss“ steht in diesem Jahrgang das Experimentalpraktikum im Fokus. Hier können die Schülerinnen und Schüler zeigen, was sie in den Jahren zuvor gelernt haben: Ein Halbjahr lang haben sie die Möglichkeit, ihre Fragestellungen an die Natur experimentell zu untersuchen. Neugier und Teamfähigkeit sind hier gefragt, denn die Schülerinnen und Schüler arbeiten gemeinsam in kleinen Gruppen und weitestgehend selbstständig an der Beantwortung ihrer Fragestellung. Die Dokumentation der Arbeit erfolgt am Ende des Praktikums in Form einer Präsentation und eines Forschungsberichtes. Besonders gelungene Projekte nehmen außerdem am bundesweiten Wettbewerb Jugend forscht teil.

Wer eignet sich für die MINT-Klasse?

Das Angebot der MINT-Profilklasse richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die besonderes Interesse und Neugier an MINT-Fächern mitbringen. Sie sollten Spaß am Experimentieren, Freude am Forschen, Interesse am Lösen mathematischer Probleme und an der Arbeit mit digitalen Medien haben. Der sichere Umgang mit Computerprogrammen ist keine Voraussetzung, sondern wird mit der Zeit erlernt. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler darf sich aber nicht auf Spielen, Surfen und Chatten beschränken, vielmehr sollten sie Hintergrundwissen erwerben wollen.

Bei der Wahl sollte berücksichtigt werden, dass die wöchentliche Unterrichtszeit gegenüber den anderen Klassen zwei Stunden mehr beträgt. Neben der Motivation sind daher auch Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, auch zu Hause an Projekten weiterzuarbeiten, gefragt. Solide und stabile Leistungen in Mathematik und den Naturwissenschaften sollten vorhanden sein.

... und was ist bei Leistungsproblemen?

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Profilklassen eine hohe Stabilität haben. Sollte es dennoch in Einzelfällen zu Leistungsproblemen kommen, die auch durch unterstützende Maßnahmen nicht behoben werden können, ist ein Wechsel in eine andere Klasse zum Ende eines Schuljahres möglich.

Lust auf noch mehr MINT?!

In der Oberstufe besteht die Möglichkeit, Mathematik, Informatik sowie alle Naturwissenschaften als Abiturfach zu wählen, und zwar sowohl als Leistungs- als auch als Grundkurs. Darüber hinaus werden jedes Jahr verschiedene Seminarfächer angeboten, in denen MINT-Themen fächerübergreifend vertieft behandelt werden (z.B. Klimawandel, Künstliche Intelligenz, Gesundheit, Mobilität der Zukunft).

Neben dem Unterricht gibt es am Maxe eine ganze Reihe weiterer MINT-Aktivitäten, mit denen wir alle Schülerinnen und Schüler für den MINT-Bereich begeistern und ihre Interessen und Fähigkeiten stärken:

- ... **Arbeits- und Interessengemeinschaften**
z. B. Robotik, Schulsanitätsdienst, Schulteiche, Tontechnik, Informatik für Mädchen, ...
- ... **Wettbewerbe**
z. B. Jugend forscht, „Das ist Chemie!“, Känguru der Mathematik, Informatik Biber, Matheolympiade, ...
- ... **Projekttag und Schülerakademien**
z. B. Raketenbau, Mathematik für Geheimagenten, Tiere in der Polarregion, Chemie-Show, ...
- ... **und vieles mehr!**



Zusammen mit den Angeboten unserer Partner, mit denen wir im Rahmen verschiedener Netzwerke zusammenarbeiten, finden wir für jede und jeden MINT-Begeisterten das richtige Angebot und bieten dadurch vielfältige und individuelle MINT-Bildung – vom Reinschnuppern in Jahrgang 5 bis hin zur Studienorientierung oder dem MINT-EC-Zertifikat zum Abitur!

Bilingualer Unterricht

Seit dem Schuljahr 2002/03 bietet das Maxe seinen Schülerinnen und Schülern ein besonderes englischsprachiges Bildungsangebot: den bilingualen Unterricht.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Die Sprachkenntnisse aus dem Englischunterricht werden praktisch angewendet, ergänzt und vertieft.
- Englisch wird zur Unterrichtssprache.
- Sprachbarrieren schwinden.
- Das Vertrauen in die eigene fremdsprachliche Kompetenz wird gestärkt.
- Verständigung und Austausch in einer zunehmend englischsprachigen Welt werden gefördert.
- Die Bedeutung der englischen Sprache als Mittel zur Kommunikation für Studium, Beruf und Zusammenleben wird frühzeitig erkannt. Hiervon profitieren Mobilität und Motivation für Praktika und Studienzeiten im Ausland.

Worin liegen die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts am Maxe?

- Der bilinguale Unterricht findet in einer bilingualen Lerngruppe statt. Diese Lerngruppe beginnt im 7. Jahrgang und hat bis zum 10. Jahrgang ihren festen Bestand. Die bilinguale Lerngruppe steht allen interessierten Schülerinnen und Schülern offen und ist damit ein klassenübergreifendes Angebot, das auch für Schülerinnen und Schüler der Profilklassen wählbar ist.
- In der bilingualen Lerngruppe wird jeweils ein bestimmtes Sachfach (Geschichte oder Politik) in englischer Sprache unterrichtet. Hiervon profitieren Vokabular und Sprachumsatz.
- Der bilinguale Unterricht erstreckt sich zurzeit auf die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft. Geschichte ist hierbei seit mehr als 10 Jahren das bilinguale Leitfach.
- Auch in den Naturwissenschaften ist Englisch Weltsprache. Wer als Forscher international wahrgenommen werden will, muss sehr gut Englisch sprechen können, um seine Forschungsergebnisse auf Englisch zu veröffentlichen. English opens doors. Das breit gefächerte bilinguale Angebot am Maxe eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Verständigung und Teilhabe in der globalisierten englischsprachigen Welt.
- Für die Oberstufe ist geplant, den bilingualen Unterricht fortzusetzen und zu erweitern. Hierbei erhalten Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich im Fach Politik/Wirtschaft mit dem Thema „Politics and Economics of the European Union“ in englischer Sprache auseinanderzusetzen. Das Fach Informatik wird im 11. Jahrgang als bilinguales Sachfach angeboten. Viele Schülerinnen und Schüler der bilingualen Lerngruppe erwerben erfolgreich Sprachdiplome in englischer Sprache (Cambridge Certificate).
- Der bilinguale Unterricht ist auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Im bilingualen Unterricht werden die gleichen Themen und Inhalte behandelt wie im Fachunterricht der anderen Lerngruppen.
- In der bilingualen Lerngruppe wird mit englischsprachigen Materialien gearbeitet – parallel dazu steht den Schülerinnen und Schülern das deutschsprachige Lehrbuch zur Verfügung. Dieses kann zum Nachlesen zu Hause verwendet werden.

- Bei der Leistungsbeurteilung im bilingualen Unterricht sind nicht die Kenntnisse der englischen Sprache maßgeblich, sondern die Leistungen in dem jeweiligen Fach. Dies gilt auch für die Beurteilung der schriftlichen Arbeiten.
- Die IG „Open doors to Europe“ verbindet englische Sprache und Kultur.

Welche Erfahrungen mit dem bilingualen Unterricht hat das Maxe gemacht?

Die Erfahrungen sind außerordentlich gut:

- Der bilinguale Unterricht fördert und fordert die englischsprachige Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, bereitet ihnen Freude und stärkt ihr Selbstvertrauen. Von Jahr zu Jahr wächst die Sicherheit, in der Fremdsprache Englisch zu kommunizieren.
- Das Bili-Konzept am Maxe hat sich bewährt: Nicht Fachenglisch, nicht „Denglisch“, sondern breitgefächerte solide Englischsprachigkeit ist das Erfolgsrezept am Maxe.
- Zahlreiche Bili-Schülerinnen und -Schüler haben bereits das Abitur gemacht. Etliche von ihnen studieren im Ausland – und profitieren von ihren guten Englischkenntnissen.

Schülerinnen und Schüler, die dieses Angebot wählen, sollten:

- Freude am Lernen haben
- neugierig und offen für interkulturelles Lernen sein
- ihre Hausaufgaben nicht mit der Stoppuhr in der Hand erledigen
- gute bis befriedigende Leistungen im Fach Englisch haben
- Freude an Kommunikation empfinden
- sich für Sachthemen interessieren

... und was ist bei Leistungsproblemen?

Dann ist ein Wechsel in eine andere Lerngruppe des Jahrgangs zum Schulhalbjahr möglich.

Aber: Die Erfahrung am Maxe hat gezeigt, dass diese Situation bislang die absolute Ausnahme darstellte. Denn die Entscheidung für den bilingualen Unterricht wird sehr sorgfältig – gemeinsam mit den Lehrkräften – beraten und abgestimmt.

Deshalb setzen wir den bilingualen Unterricht auch weiterhin in der bewährten Konzeption im neuen Schuljahr fort.



my NAME
is MAXE

I AM looking
forward to
meet you

welcome
to MAXE

Education is
the future

BILI

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wir, Lehrkräfte und Schulleitung, hoffen, dass die Informationsschrift euch und Ihnen einen guten Einblick in das Schulprofil des Max-Planck-Gymnasiums vermitteln konnte. Die Entscheidung im Hinblick auf den weiteren Schulbesuch und die hiermit verbundene Schulwahl rückt näher. Viele von euch und Ihnen werden dieser Entscheidung mit gemischten Gefühlen entgegensehen. Welche weiterführende Schule für Ihr Kind die beste ist, müssen Sie als Eltern mit Ihren Kindern gemeinsam entscheiden. Gerne unterstützen wir Sie hierbei durch Information und Beratung. Deshalb möchten wir zum Schluss einige Grundsätze und pädagogische Besonderheiten des Max-Planck-Gymnasiums erinnern.

Besonders wichtig ist uns eine...

- kindgerechte
- schülerorientierte
- verlässliche
- und zugleich erfolgversprechende Heranführung an gymnasiales Lernen im Rahmen einer guten, wertschätzenden Gemeinschaft. Um den Übergang von der Grundschule zum Max-Planck-Gymnasium in diesem Sinne zu gestalten, haben wir folgende pädagogische Besonderheiten für den Jahrgang 5 entwickelt:
- Klassenlehrerstunde zum Wochenbeginn
- Unterricht in Halbgruppen in den Fächern Deutsch und Mathematik in Jg.5
- Lernberatung in Kleingruppen bei der Klassenleitung
- Rechtschreibtraining, Sprachförderung, Lerntraining und Mathe-Fit sowie weitere Unterstützungsmaßnahmen in zentralen Fächern
- Förderung individueller Interessen, Talente und Begabungen
- Doppelstundenmodell zur Unterstützung des Lernprozesses.
- Hausaufgabenbetreuung

Darüber hinaus besteht am Max-Planck-Gymnasium die Besonderheit, dass die Schülerinnen und Schüler...

- zwischen Kernklasse und Schwerpunkt- (Musik) bzw. Profilklassen (MINT) wählen können
- durch europäische Austauschprogramme interkulturelles Lernen praxisnah erfahren und hierbei ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen
- am bilingualen Sachfachunterricht teilnehmen können, der für alle Schülerinnen und Schüler geöffnet ist
- im Jahrgang 5 in allen Fächern, auch in den Naturwissenschaften, ganzjährigen Unterricht haben, so dass die Schülerinnen und Schüler genügend Zeit haben, sich mit den Inhalten und Methoden dieser Fächer auseinanderzusetzen.
- durch Bildungsangebote wie Jugend debattiert, Wettbewerbe, Musiktheater und vielem mehr in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden
- durch das forschende Lernen in den MINT-Fächern und in Arbeits- und Interessengemeinschaften bereits ab Jahrgang 5 Sicherheit und Selbstbewusstsein – auch im Hinblick auf die spätere Studien- und Berufswahl – erlangen
- durch die Teilnahme an Aktivitäten unserer Schülerfirma Living Library Lese-, Sozial- und Handlungskompetenz entwickeln
- durch gemeinschaftsbildende Maßnahmen in Projekten, z.B. im Rahmen des Präventionsprogramms, ihre sozialen Kompetenzen erweitern.

Gerne beraten wir Sie und euch bei der Entscheidung über den weiteren Bildungsweg.
Willkommen am Maxe!

Ihre Katrin Wutschke
Schulleiterin




Impressum

Herausgeber:
OStD' Katrin Wutschke, Schulleiterin
StD' Dr. Erika Labinsky, stellvertretende Schulleiterin

Max-Planck-Straße 4
27749 Delmenhorst

Telefon: 0 42 21 998 996 0
Fax: 0 42 21 998 996 40
E-Mail: info@mpg-del.de

Schulträger
Stadt Delmenhorst,
vertreten durch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach

Gestaltung:
JottWeDe
Grafik-Kontor Nord
Katharina Hetmeier
t. (04423) 9 16 06 44
hetmeier@jottwede.com



Mitglied des nationalen
Excellence-Schulnetzwerks

Hauptaus
»Großes Maxe«
Max-Planck-Str. 4
27749 Delmenhorst
Tel. 04221 - 998 996 0

Außenstelle Haus D
»Kleines Maxe«
Berliner Str. 54
27751 Delmenhorst
Tel. 04221 - 710 13

info@mpg-del.de

maxe-online.de